

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Elisabeth Bröskamp (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

und

Antwort

des Ministeriums des Innern, für Sport und Infrastruktur

Brückensanierung in Stadt und Kreis Neuwied

Die **Kleine Anfrage 3724** vom 14. September 2015 hat folgenden Wortlaut:

Der Bundesverkehrsminister will in den nächsten drei Jahren 500 Millionen Euro mehr, also insgesamt 2 Milliarden Euro, in die Sanierung maroder Fernstraßenbrücken stecken. Er verspricht, dass jede Sanierungsmaßnahme einer Brücke, die Baurechte erhält, auch finanziert werden soll.

Viele der 39 000 Brücken auf Autobahnen und Bundesstraßen sind älter als 40 Jahre. Bei jeder vierten Brücke besteht, nach Dobrindt, Handlungsbedarf.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Brücken auf Bundesstraßen oder Autobahnen sind in Stadt und Kreis Neuwied davon wegen eines schlechten Zustands betroffen?
2. Für welche Sanierungsmaßnahmen in Stadt und Kreis Neuwied besteht bereits Baurecht?
3. Für welche notwendigen Sanierungsmaßnahmen von Brückenbauten besteht in der Stadt und dem Kreis Neuwied noch kein Baurecht?
4. Zu welchem Zeitpunkt rechnet die Landesregierung mit dem Baurecht des Neubaus der Wiedtalbrücke (A 3)?
5. Wie hoch waren die Kosten (je Einzelmaßnahme) für die bereits sanierten Brückenbauten in Stadt und Kreis Neuwied?
6. Mit welchen Gesamtkosten rechnet die Landesregierung für die zu sanierenden Brückenbauten, für die aktuell Baurecht besteht?
7. Welche Brücken wurden in Stadt und Kreis Neuwied bereits heute saniert?

Das **Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 2. Oktober 2015 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Nachfolgend aufgeführte Brücken im Zuge von Bundesfernstraßen sind derzeit in Stadt und Kreis Neuwied mit einer Zustandsnote zwischen 3,0 und 4,0 bewertet. Hierzu ist anzumerken, dass es nicht möglich ist, von der Zustandsnote auf die Art und den Umfang der Schäden zu schließen. Bereits Schäden geringen Umfangs, welche die Verkehrssicherheit beeinträchtigen können, führen gegebenenfalls zu einer Gesamtzustandsnote größer 3,0. Diese Schäden haben jedoch keine Auswirkungen auf die Stand-sicherheit.

Straße	Maßnahme	Zustandsnote
A 3	Wiedbachtalbrücke	3,5
A 3	Unterführung der K 90	3,0
A 3	Unterführung der L 264, Urbach-Rüscheld	3,0
A 3	Unterführung Dernbach-Rüscheld	3,5
A 3	Unterführung der K 120	3,0

b. w.

Zu den Fragen 2, 3, 4 und 6:

Baurecht besteht für nachfolgend aufgeführte Maßnahmen:

Straße	Maßnahme	Kosten Mio. Euro
B 256	Wallbachtalbrücke Lärmschutzmaßnahmen an der Übergangskonstruktion	0,300
B 256	Rheinbrücke Neuwied Instandsetzung der Lärmschutzwände	0,980
B 256	Auf- und Abfahrtsäste der Rheinbrücke Neuwied und Fußgängerrampe Instandsetzung der Lärmschutzwände	0,920

Belastbare Aussagen zur Erlangung des Baurechts für die Wiedbachtalbrücke sind aufgrund des frühen Planungsstadiums, wie auch in der Drucksache 16/5351 aufgeführt, derzeit nicht möglich.

Für die Unterführungsbauwerke im Zuge der A 3 (siehe Frage 1) wird sich der Umfang der notwendigen Maßnahmen aus den Untersuchungen der Bauwerke ergeben und die dann evtl. erforderlichen Abstimmungen zur Erlangung des Baurechts durchgeführt werden.

Zu den Fragen 5 und 7:

Nachfolgend aufgeführte Erhaltungsmaßnahmen an Brückenbauwerken in Stadt und Kreis Neuwied wurden in den letzten fünf Jahren durchgeführt:

Straße	Bezeichnung	Sanierung/Neubau	Kosten Mio. Euro
A 3	Wirtschaftswegeunterführung bei Urbach	Ersatzneubau	3,200
A 3	Überführung der K 75 bei Jungferndorf	Sanierung	0,030
A 3	Wirtschaftswegeüberführung bei Birken	Ersatzneubau	1,000
A 3	Wiedbachtalbrücke	Sanierung	0,150
B 42	Leubsdorfer Bachbrücke	Sanierung	0,155
B 42	Überführung der B 42 über die Deutsche Bahn bei Unkel	Ersatzneubau	3,200
B 42	Umgehung Bad Hönningen	Sanierung	0,470
B 42	Staierbachtalbrücke	Sanierung	0,320
B 42	Überführung B 256/B 42	Sanierung	0,400
B 256	Raiffeisenbrücke	Sanierung	0,600
B 256	Unterführung der L 307 und der Deutschen Bahn im Zuge der Umgehung Neuwied	Sanierung	0,035

Roger Lewentz
Staatsminister